Pressemitteilung

Christian Ude empfängt LGBT-Aktivisten aus Kiew

Stanislaw Mischtschenko bedankt sich für Unterstützung aus München

Der Oberbürgermeister der Stadt München, Christian Ude, hat im Rathaus Stanislaw Mischtschenko begrüßt. Der Menschenrechtsaktivist, der sich in Münchens Partnerstadt Kiew für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender (LGBT) einsetzt, ist Gast der Münchner Community. Die Kooperation zwischen beiden Städten, sagt er, sei wichtig für die Homosexuellen in der Ukraine.

München, 25. Januar 2013 – Den Lesben- und Schwulen-Aktivisten **Stanislaw Mischtschenko** hat Oberbürgermeister **Christian Ude** in seinem Büro empfangen. Mischtschenko hält sich zurzeit in München auf; vergangenen Samstag hat er seine Ausstellung „K-People“ mit Lomo-Photographien aus Münchens Partnerstadt Kiew im Schwulenzentrum Sub eröffnet. Sie zeigt Portraits von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender. Gefördert wird „K-People“ von der städtisch verwalteten Regenbogen-Stiftung (Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen). Die Grünen-Stadträtin **Lydia Dietrich** hatte während der Vernissage ein Grußwort gesprochen. Im Rathaus waren neben Lydia Dietrich Bürgermeister **Hep Monatzeder** (Grüne) und Stadtrat **Thomas Niederbühl** (Rosa Liste) anwesend; auch sie unterstützen die Kiew-Arbeit der Münchner LGBT-Community nach Kräften.

Mischtschenko bedankte sich bei Oberbürgermeister Ude für die wichtige Unterstützung durch die Stadt München; seit Sommer arbeiten die Lesben-, Schwulen-, Bisexuellen- und Transgender-Gruppen von Kiew und München eng zusammen. Sexuelle Minderheiten stehen in der Ukraine unter Druck: Die Gesellschaft ist mehrheitlich homophob; im Frühjahr steht im Parlament erneut ein Gesetz gegen so genannte Gay-Propaganda zur Abstimmung. „Wir spüren die Solidarität der Stadt München, die wir brauchen“, sagte der Aktivist. „Vor allem aber erfahren unsere Politiker durch Sie, dass Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender nicht irgendwelche Leute sind, sondern eine gesellschaftliche Gruppe, die Schutz braucht.“

Das Sub ist das Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum Münchens. Gegründet wurde es 1986 als Zentrum für alle Schwulengruppen der Stadt. Zum Verein gehören - neuerdings unter einem Dach - ein Café, zahlreiche Freizeit- und Selbsthilfegruppen, die psychosoziale Beratung und die HIV-Prävention. Das Münchner Schwulenzentrum macht Kultur mit eigenen Lesungen, Ausstellungen, Filmabenden, Podiumsdebatten und Partys. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt seit Kurzem auf der Inklusion schwuler Männer mit Migrationshintergrund. Die Pride- und Szenepartnerschaft mit Kiew sind völlig neue Projekte, die die CSD München GmbH und die ehrenamtliche Kontaktgruppe München-Kiew steuern.

Kontakt:
Conrad Breyer
Pressereferent Sub e.V. /
Kontaktgruppe München-Kiew
0 170 18 59 705
presse@subonline.org

Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e. V.

Anti-Gewalt-Projekt
Beratungsstelle
Projekt Prävention
Zentrum

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

info@subonline.org
www.subonline.org

Gemeinnütziger Verein/
Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband

Amtsgericht München
VR 11968

Steuer-Nr.
143/222/50119

Bankverbindung:
Kto: 13 12 33 85
BLZ: 701 500 00
Stadtsparkasse München

Gefördert von:

Landeshauptstadt
München
Sozialreferat